

AKTUELLES Ein Gespräch mit Oriana Viveros de Moraes-Gradl und Wolfgang Widder

Schatzkammer Grundrechte: Was macht sie aus?

Grundrechte sind für viele Menschen abstrakte Paragraphen. Doch mit der Veranstaltungsreihe „Schatzkammer Grundrechte“ sollen sie erlebbar gemacht werden. Organisiert wird die Reihe von Oriana Viveros de Moraes-Gradl und Wolfgang Widder. Dabei soll das Wissen über das Grundgesetz auf anschauliche, interaktive Weise vermittelt werden. Die „Schatzkammer“ lädt Bürgerinnen und Bürger ein, die Prinzipien der Demokratie besser zu verstehen.

„Wir sind sehr aufgeregt und glücklich, weil endlich die Zeit gekommen ist“, erzählt Moraes-Gradl. „Wir haben vor zwei Jahren mit diesem Gedanken angefangen. Am Anfang hatten wir viele Ideen. Dann kamen wir auf die Idee, Aleida Assmann einzuladen – und sie hat sofort zugesagt. Das war ein Moment großer Euphorie für uns, denn damit begann unser Traum, Wirklichkeit zu werden.“ Widder ergänzt: „Die Programmhefte sind gerade im Anlauf. Alles, was wir geplant haben, steht nun bereit.“

19 Grundrechte

Die Begeisterung der beiden Organisatoren hat einen klaren Ursprung: ihre Faszination für das Grundgesetz. Moraes-Gradl, die ursprünglich aus Brasilien stammt, erklärt: „Artikel 1 regelt die Würde des Menschen, nicht die Staatsform – das ist in vielen anderen Verfassungen anders. Wir haben hier in Deutschland 19 Grundrechte, und erst danach wird die Staatsform geregelt. Das hat uns sehr beeindruckt.“ Widder sieht dabei auch die Möglichkeit, Neues zu lernen: „Wir wollen die Qualitäten und Ressourcen unseres Landes sichtbar machen. Viele Menschen kennen nur einzelne Artikel, wissen aber nicht, was dahintersteht.“

Umfassendes Programm

Die Veranstaltungsreihe ist breit angelegt. Sie umfasst Vorträge renommierter Juristinnen und Juristen, Expertinnen und Experten des Max-Planck-Instituts, Podiumsdiskussionen, musikalische und kabarettistische Beiträge, Schülerprojekte und interaktive Formate wie ein Demokratiequiz. „Wir wollen, dass die Leute die Grundrechte kennen, aber



Die Köpfe hinter dem Organisationsteam der „Schatzkammer Grundrechte“: Oriana Viveros de Moraes-Gradl und Wolfgang Widder. Foto: dj

auch nur dann können sie sich wirklich dafür begeistern und sehen, dass es etwas Wertvolles ist“, so Moraes-Gradl. „Wenn du etwas kennst und liebst, kannst du es verteidigen.“

Demokratiequiz und mehr

Das Demokratiequiz am Samstag, 23. Mai, von 15 bis 17 Uhr im Biergarten von Carozzi's Restaurant Freihof ist ein zentraler Programmpunkt. Einzelpersonen können teilnehmen und werden

zu Teams zusammengeführt. Attraktive Preise warten auf die Gewinnerinnen und Gewinner, darunter Gutscheine von lokalen Unternehmen und Buchhandlungen. „Es ist ein Aufruf an alle, sich aktiv mit der Demokratie auseinanderzusetzen“, sagt Widder.

Ein weiteres Highlight ist die „Lange Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober im Palatin. Von 17 bis 22 Uhr werden eine Ausstellung zu den „Müttern des Grundgesetzes“, Schüler-Sketche, ein



Prof. Dr. Aleida Assmann ist unter anderem Ägyptologin und Kulturwissenschaftlerin. Gemeinsam mit ihrem Mann Jan Assmann erhielt sie 2018 den Friedenspreis des deutschen Buchhandels. Foto: Valerie Assmann

Demokratie-Slam sowie Vorträge, etwa zu Gleichberechtigung (Artikel 3), geboten. Moraes-Gradl betont: „Wir wollen, dass die Menschen Grundrechte erfahren und verstehen. Die Veranstaltung soll lebendig sein und Spaß machen.“

Austausch fördern

Die Veranstaltungsreihe ist bewusst offen für unterschiedliche Zielgruppen. Schulen, kulturelle Einrichtungen und Religionsgemeinschaften aus Wiesloch beteiligen sich aktiv. „Wir möchten so viele Menschen wie möglich erreichen, auch diejenigen, die sonst selten mit juristischen oder politischen Themen in Berührung kommen“, so Widder. „Selbst wer glaubt, die Grundrechte zu kennen, wird Neues entdecken. Ein Lehrer vom Ottheinrich-Gymnasium hat angekündigt, mit einer Schülergruppe zu einer Veranstaltung zu kommen, um den Austausch zwischen den Schulen zu fördern.“

Finanzierung gesichert

Die Finanzierung des Projekts war trotz begrenzter städtischer Mittel möglich, unterstützt durch ehrenamtliches Engagement und nicht zuletzt durch die Hilfe der Partnerschaft für Demokratie, die Bereitstellung von Räumen durch Schulen, das evangelische Gemeindehaus und lokale Banken sowie die Partnerschaft für Demokratie. Widder erklärt: „Bei der Finanzierung blieb es bis zuletzt spannend, aber jetzt steht alles. Damit ist das Projekt gesichert, und wir können starten.“

Wissen und Unterhaltung

Die Organisatoren planen die Reihe zunächst bis 2028. Einzelne Themen sollen vertieft werden, etwa Meinungsfreiheit und Freiheit der Wissenschaft. Moraes-Gradl: „Wir wollen den Menschen zeigen, dass sie ihre Grundrechte kennen und sie in ihrem Alltag erleben können – von der Freizügigkeit über die freie Berufswahl bis hin zur Pressefreiheit.“ Die Veranstaltungen kombinieren Wissensvermittlung mit Unterhaltung. Kleine kabarettistische Einlagen und Schülerbeiträge lockern das Programm auf. „Es soll nicht nur Vorträge geben, sondern auch Elemente, die zum Mitmachen und Nachdenken anregen“, sagt Widder.

Kooperationen spielen eine zentrale Rolle. Die Stadt, die Volkshochschule, Schulen und Künstlerinnen und Künstler unterstützen die Reihe. Moraes-Gradl: „Wir sind sehr froh über die Hilfe und das Engagement in Wiesloch. Ohne diese



Dr. Alessandro Bellardita ist Strafrichter am Bezirksjugendschöffengericht Karlsruhe, Lehrbeauftragter an der Hochschule für Rechtspflege in Schwetzingen und Krimiautor.

Foto: Georg Neureither



Dr. Raphael Schäfer ist Rechtsanwalt und Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht.

Foto: MPIL

Unterstützung wäre das alles nicht möglich.“ Widder fügt hinzu: „An jedem Tag gibt es einen Gastgeber, meist der Ort selbst. Manche tragen mehr bei, manche weniger, aber alle sind beteiligt, damit

das Projekt gelingt.“ Von Schülern über Familien bis zu erfahrenen Bürgerinnen und Bürgern. Die Reihe lädt alle ein, Grundrechte zu entdecken, zu diskutieren und zu erleben. (dj)

Weitere Informationen

Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am 8. Mai in der Esther-Bejarano-Schule unter anderem mit der renommierten Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Aleida Assmann, Dr. Raphael Schäfer, Oliver Kuka und Jutta Werbelow. Weitere ReferentInnen und KünstlerInnen bei weiteren Veranstaltungen sind unter anderem Prof. Dr. Sabine Böhne-Di Leo, Matthias Paul, Dr. Alessandro Bellardita, Alexandra Kemmerer (LL. M. Eur.), Dr. Lars Castellucci, Chiara Hunski und viele mehr. Weitere Informationen unter demokratie-wiesloch.de/schatzkammer-grundrechte-2.

